



Ursula Groden-Kranich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Brief aus Mainz und Berlin

Ausgabe 27/2015

Berlin, 20.08.2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,

bereits zum zweiten Mal in dieser Parlamentarischen Sommerpause wurden die Abgeordneten des Deutschen Bundestages zu Beratungen nach Berlin eingeladen. Und auch diesmal – wie sollte es anders sein – ging es um Griechenland. Zur Abstimmung standen die Verhandlungsergebnisse zwischen den internationalen Partnern und Griechenland für ein neues Hilfspaket.

Die Entscheidung über mein Abstimmungsverhalten fiel mir auch diesmal alles andere als leicht. Denn nach wie vor trage ich die Stabilisierungspolitik der Bundeskanzlerin in vollem Umfang mit. Sie und der Bundesfinanzminister haben ganz wesentlich zu einer Einigung auf europäischer Ebene beigetragen. Wie ich bereits in meinen Persönlichen Erklärungen zu früheren Abstimmungen festhielt, fehlt mir jedoch das Vertrauen in die griechische Regierung, dass diese die Reformmaßnahmen auch wie vereinbart umsetzt. Gerade die seit Tagen schwelende Diskussion um mögliche Neuwahlen in Griechenland macht deutlich, auf welch tönernen Füßen die Zeit- und Reformpläne stehen.

Ich halte den von Finanzminister Schäuble skizzierten Weg eines „Grexit auf Zeit“ für einen richtigen Ansatz. Auch sollten wir uns konkrete Gedanken über ein Staaten-Insolvenz-Recht machen. Wir brauchen diese Möglichkeiten, um Ländern wie Griechenland den Verbleib in der Europäischen Union und ein wirtschaftliches Wiedererstarken ermöglichen zu können. Meine Persönliche Erklärung zur Abstimmung vom Mittwoch finden Sie auf meiner [Website](#).

Zurück aus Berlin klang der Tag mit einer Frauenweinprobe im Weingut Willersinn in Stackeden-Elsheim aus. Die Rheinhessische Weinkönigin, Isabelle Willersinn, leitete mit

ihrem Weinwissen und Charme durch den Abend und stelle die edlen Tropfen den rund 30 Damen vor.

Am Donnerstag besuche ich die Gemeinschaftsunterkunft "Wormserstraße" und werde mir einen Überblick darüber verschaffen, wie die rund 160 Flüchtlinge aus verschiedenen Herkunftsländern zusammen leben. Auf das Gespräch mit Christiane Fischer, die bei der Malteser Flüchtlingshilfe den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen koordiniert, freue ich mich sehr und bin gespannt, wie und wo Ehrenamtliche eingesetzt werden.

Am Freitagmorgen werde ich zusammen mit anderen fleißigen Händen ein Mittagessen für Obdachlose und arme Menschen in Mainz zubereiten. Gegen 9 Uhr treffen wir uns in der Katholischen Pfarrgemeinde Am Dom und St. Quintin in Mainz. Wer Näheres über dieses Projekt erfahren möchte, geht am besten auf folgenden Link: <http://www.caritas-mainz.de/85021.html>

Am Freitagabend finden Sie mich bei der Kulinarischen Sommernacht in Bacharach. Unter dem Motto „Beschwingt genießen in den Rheinanlagen“ laden Winzer und Gastronomen zu manchem Gaumenschmaus in den schönen Park direkt am Rheinufer ein. Am Samstagabend werde ich pünktlich zum Fassanstich bei der Waldalgesheimer Kerb sein.

Ihre Ursula Groden-Kranich